



Pressemitteilung

Vorfriede auf inklusive Wettkämpfe

Langenfeld/Schwabach (25.02.2022). Der Countdown beim DJK-Sportverband läuft: Noch knapp 100 Tage sind es bis zum Start des 19. DJK-Bundessportfestes in Schwabach. Vom 3. bis 6. Juni – traditionell zu Pfingsten – treffen sich wieder die besten Athlet*innen des katholischen Sportverbands in Deutschland zu ihren verbandsinternen Meisterschaften in 22 Sportarten.

Das DJK-Bundessportfest ist die bedeutendste Veranstaltung des DJK-Sportverbands. Dabei tragen die besten DJK-Sportler*innen ihre verbandsinternen deutschen Meisterschaften aus. Es findet alle vier Jahre statt. Und ebenso olympisch wie der Rhythmus ist auch das Flair der Veranstaltung. Tausende junge Athlet*innen und ihre Betreuer*innen spüren den DJK-Geist. Sie kämpfen um die Medaillen und erleben Gemeinschaft.

Der Oberbürgermeister der Stadt Schwabach Peter Reiß sagt: „Es ist für jede Stadt etwas Besonderes, Ausrichter eines bundesweiten Sporevents zu sein. In unserer Situation gilt das aber sicher noch einmal im besonderen Maße, denn es ist wahrscheinlich die erste richtig große Veranstaltung in Schwabach seit zwei Jahren. Vor diesem Hintergrund erhoffen wir uns sowohl einen Schub für den Sport, als auch für das Leben in der Stadt.“

Seit 1950 begeistert die einzigartige Mischung aus Titelkämpfen, Happening und Spiritualität die Verbandsmitglieder, Besucher*innen und Sportfans.

„Unsere DJK-Bundessportfeste haben eine lange Tradition. Dabei sollen nicht nur die Sieger*innen, sondern alle Plätze gewürdigt werden. Wir erwarten faire Wettkämpfe, die inklusiv ausgetragen werden, und menschlich bereichernde Begegnungen“, so Elisabeth Beha, Präsidentin des DJK-Sportverbands, über das kommende Bundessportfest vom 3. bis 6. Juni in Schwabach. Die verbandsinternen Wettkämpfe haben eine lange Geschichte. Das erste DJK-Bundessportfest des DJK-Hauptverbands fand 1950 in Koblenz statt. Beim zweiten DJK-Bundessportfest in Schweinfurt feierten bereits 6.000 Menschen bei der Schlussveranstaltung. 1985 wurde das Bundessportfest in Ingolstadt mit 8.000 Teilnehmer*innen ausgetragen. Der Veranstaltungsort des letzten DJK-Bundessportfestes 2018 war Meppen. In diesem Jahr kommt die größte Sportveranstaltung des Verbands nach Süddeutschland ins schöne Franken.

Die sportliche Großveranstaltung hat einiges zu bieten. Neben den Wettkämpfen ist vor allem auch die inklusive Sport- und Spielemeile in der Schwabacher Innenstadt für Besucher*innen attraktiv. An zahlreichen Ständen kann man sich sportlich erproben, die DJK Sportjugend und andere Kooperationspartner bieten viele verschiedene Mitmachaktionen an.

In Schwabach rechnet der DJK-Sportverband zusammen mit dem ausrichtenden Diözesanverband Eichstätt mit bis zu 4.000 Sportler*innen, Jugendlichen und Erwachsenen aus ganz Deutschland. Eine logistische Herausforderung, die bis ins Detail geplant wird. Die meisten Sportler*innen werden in Schulen und Turnhallen untergebracht und dort auch mit Frühstück versorgt.

Worauf sich alle freuen können: Es werden Siege gefeiert, neue Bekanntschaften geschlossen und inklusiv miteinander Sport getrieben. Behinderte und nicht behinderte Sportler*innen spielen und kämpfen auf dem inklusiv ausgerichteten Bundessportfest Seite an Seite.

Bereits seit den 1980er Jahren nahmen Sportler*innen mit geistiger Behinderung an einem für sie ausgeschriebenen Fünf-Kampf teil. Die Öffnung aller regulären Sportwettkämpfe war immer gegeben, rückte aber mit der Unterzeichnung der Mainzer Erklärung (Kooperationsvereinbarung des DJK-Sportverbands mit den großen Sportverbänden des Sports für Menschen mit Behinderung) im Rahmen des 17. DJK-Bundessportfestes am 06. Juni 2014 in den Fokus des Geschehens.

Alle inklusiven Angebote organisiert der DJK-Sportverband in Zusammenarbeit mit den Behindertensportverbänden. Die Wettbewerbe werden zudem auch für Athlet*innen mit einer Behinderung geöffnet, die nicht dem DJK-Sportverband angehören. Orientiert an den drei Säulen der DJK – Sport, Gemeinschaft, Glaube – ist ein gemeinsamer Gottesdienst fester Bestandteil jedes DJK-Bundessportfestes. Traditionell ist immer ein ganzes „Meer“ aus DJK-Bannern vertreten, die mit einem feierlichen Fahneinzug die Festbühne säumen.

Der Präsident des DJK-Diözesanverbandes, Bernhard Martini (Ingolstadt), freut sich ebenfalls sehr über das Großereignis mit überregionaler Bedeutung in der Goldschlaggerstadt Schwabach: „Das gewählte Motto ‚Inspiration, Sport und BeGEISTERung‘ passt sehr gut zum bunten Programm mit vielen Highlights. Mit fairen und spannenden Wettkämpfen wird der Spirit des Bundessportfestes sicherlich noch lange Jahre in Erinnerung bleiben!“

Zu den bekannten DJK-Sportler*innen im Spitzensport zählen Severin Freund, Marina Hegering, Kristin Lang (geb. Silbereisen), Martin Nörl, Dirk Nowitzki, Jörg Roßkopf und Michael Uhrmann.

„Sport um der Menschen willen“ ist das Leitbild des katholischen DJK-Sportverbands, in dem rund 500.000 Mitglieder in mehr als 1.100 DJK-Vereinen sportlich aktiv sind. Im Jahre 1920 in Würzburg gegründet, unterstützt die DJK qualifizierte Sportangebote, fördert Gemeinschaft und orientiert sich an der christlichen Botschaft. In der DJK treffen Menschen von unterschiedlicher Herkunft und Kultur zusammen und erleben gemeinsam Werte im Sport.



Foto zum Download

DJK-Bundessportfest 2010 in Krefeld Judo, inklusive Wettkämpfe
Bildquelle: DJK

[Foto Inklusion Bundessportfest Download](#)



DJK-Bundessportfest Logo zum Download

[DJK-Bundessportfest Logo Download](#)

Pressekontakt:

Alexandra Schüttler
Pressesprecherin u. Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
DJK-Sportverband

Zum Stadtbad 31
40764 Langenfeld
Tel. 02173-33 668-14
presse@djk.de
www.djk.de

Herausgeber

DJK-Sportverband e.V., Bundesgeschäftsstelle
Zum Stadtbad 31
40764 Langenfeld/Rheinland

Telefon: 02173/33668-0
Telefax: 02173/33668-68
E-Mail: info@djk.de